

in Zusammenarbeit mit



Was hat Sie bewogen, ins Ausland zu gehen?

Vor allem die Neugierde darauf, was die Welt an wunderschönen Landschaften, inspirierenden Menschen und kulturellen Besonderheiten bietet. Meine Eltern ermöglichten mir bereits in jungen Jahren zu reisen, Sprachkurse zu absolvieren und die Schule im Ausland zu besuchen. Nachdem ich anschließend im Ausland studiert hatte, war es naheliegend, meine berufliche Karriere im internationalen Umfeld weiterzuführen. Auch da die Möglichkeiten für junge Akademiker/innen mit internationalem Fokus in Südtirol beschränkt sind.

Was machten Sie nach der Auswanderung? Was tun Sie heute?

Nach meinem Auslandsschuljahr in Frankreich und dem Studium in Österreich sowie Spanien, habe ich bei Lufthansa in Frankfurt an der Einführung einer neuen Reiseklasse auf der Langstreckenflotte mitgearbeitet. Daraufhin habe ich ein Führungskräfteentwicklungprogramm bei meinem jetzigen Arbeitgeber TUI absolviert und dabei alle drei Monate den Standort (Hannover, Stockholm, London, Palma und Málaga) sowie das Geschäftsfeld gewechselt. Anschließend bin ich nach London gezogen, wo ich konzernübergreifend sowohl für Unternehmensoptimierung als auch für Change Management zuständig bin. Das bedeutet, dass ich die verschiedenen Unternehmen im Konzern in der Entwicklung von zukunftsorientierten Geschäftskonzepten und -modellen unterstütze. Gemeinsam mit den Unternehmen überlegen wir uns neue Arbeitsweisen und wie uns in-

Südtiroler in der Welt

„Spannend und inspirierend“

Anna Ganthaler hat einen besonderen Job beim führenden Tourismus-Konzern TUI in London erhalten. Über ihren Lebensweg, ihren neuen Wohnort und ihren Wunsch an die Südtiroler.

Biografie

- Gymnasium „Beda Weber“ Meran
- Auslandsschuljahr in Frankreich
- Studium mit Auszeichnung in Salzburg und Barcelona
- Wissenschaftliche Publikation in „British Academy of Management Proceedings“
- 2. Platz Österreichische Tourismus-Forschungspreis „Tourissimus 2015“
- 4-jährige Beschäftigung in einer Unternehmensberatung in Südtirol
- Projekt „Einführungsmanagement der Premium Economy Class“ bei Lufthansa in Frankfurt
- Führungskräfteentwicklungprogramm bei TUI
- Festanstellung im Bereich „Strategic Innovation and Business Change“ bei TUI Group in London

telligente Technologien unterstützen, um weiterhin Marktführer in der Tourismusindustrie zu bleiben.

Was schätzen Sie besonders an Ihrer neuen Heimat?

Die Vielfalt an verschiedenen Kulturen und das internationale Flair. Die Geschichten rund um diese Persönlichkeiten und Nationalitäten, die faszinierenden Berufsfelder, die unbegrenzten Möglichkeiten in internationalen Unternehmen sowie in innovativen Start-Ups sind unglaublich spannend und inspirierend. Die Internationalität schätze ich auch bei der großen Auswahl an Restaurants, Konzerten und Geschäften. Zudem glänzt London für sein kulturelles Angebot wie Musicals und Filmvorführungen.

Was vermissen Sie an Südtirol?

Die Küche, die Sonne und unsere Berge. Immer wieder zeige ich meinen Freunden Bilder von Zu-

hause und werde um die wunderschöne Landschaft beneidet. Ich vermisse, dass man in der Nachbarschaft jeden kennt und beim Einkaufen die Gewissheit hat, dass die lokalen Produkte von hoher Qualität sind und man weiß, wo die Lebensmittel herkommen. Am meisten vermisse ich aber meine Familie und Freunde.

Fühlen Sie sich noch als Südtirolerin? Wie würden Sie Ihre Identität heute beschreiben?

Wie sehen Sie das heutige Südtirol aus der Ferne?

Südtirol weiß um seine Schönheit und Lebensqualität. Trotzdem wünschte ich mir, dass die Südtiroler zukunftsorientierter und fortschrittlicher denken würden. Tradition und Brauchtum ist wichtig, jedoch darf man nicht stehen bleiben und für immer auf den jetzigen Wohlstand vertrauen. Denn Innovation und Zukunftsmusik schließen Tradition und Brauchtum nicht aus. Nichts ist so beständig wie die Veränderung und was gibt es Spannenderes als neue Konzepte und Projekte zu entwickeln und zu unterstützen. Daher wünsche ich uns Südtirolern mehr Mut und Begeisterung zu neuen Wegen.

Wie würden Sie Ihre Identität heute beschreiben?

Ich fühle mich durch und durch als Südtirolerin. Dies wird sich wohl auch nie ändern. Südtirol wird immer mein Zuhause bleiben.



Fall der Woche

von Walther Andraeus
(Verbraucherzentrale)



Frau J. fragt uns: „Ich müsste eine Arbeit in Auftrag geben. Kann man irgendwo nachschlagen, welche Höchstpreise für die verschiedenen Handwerkerleistungen verrechnet werden dürfen?“

Grundsätzlich ist die Preisgestaltung im Handwerk dem freien Markt überlassen, und jeder Handwerker kann jene Preise veranschlagen, die ihm oder ihr angemessen erscheinen. Eine Ausnahme stellen die Kaminkeh-

rer-Dienste dar, für welche ein Landesdekret den höchsten anwendbaren Stundensatz vorgibt. Um sicherzugehen, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis zu erzielen, sollte man daher mehrere schriftliche, detaillierte Kosten-

Gibt es Höchstpreise für die verschiedenen Handwerkerleistungen?

voranschläge erstellen lassen (Vorsicht: diese dürfen nur etwas kosten, wenn Sie vorab informiert wurden), in welchen die Kosten nach Arbeit und Material getrennt aufgeführt werden.

Beim Vergleich der Kostenvoranschläge sollte genau geprüft werden, welche Leistungen und Materialien (in welcher Qualität) bei den einzelnen Anbietern veranschlagt sind. Fehlen Angaben, so sollten diese unbedingt eingeholt werden, damit ein genauer Vergleich möglich ist.

Sobald Sie sich entschieden haben, ist es ratsam, einen schriftlichen Werk-Vertrag aufzusetzen, den Sie und der Auftragnehmer unterzeichnen (in der VZS gibt es dazu Vorlagen, auch online), und in dem Sie alle wesentlichen Elemente festhalten: Material, Arbeit, Beginn der Arbeit, wesentlicher Termin für den Abschluss der Arbeit, Gesamtkosten, geleistete Anzahlung und sowie alle weiteren Elemente, die für Sie für einen zufriedenstellenden Abschluss der Arbeiten wichtig sind.